

Position der CBM Schweiz zu den christlichen Werten

Präambel

Der evangelische Theologe und Pfarrer Ernst Jakob Christoffel (1876–1955) gründete die CBM Christoffel Blindenmission, inspiriert durch das Leid blinder und verlassener Kinder, welches er auf seinen Reisen im Nahen Osten erlebte.

Getragen von seinem tiefen Glauben und dem Leitsatz *«Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht»* widmete er sein Leben der Unterstützung von Menschen, die blind sind, eine anderweitige Behinderung haben oder ausgegrenzt wurden.

Trotz grosser Entbehrungen gründete er 1908 in der Türkei das erste Heim für blinde Kinder und solche mit anderen Behinderungen. Später setzte er seine Arbeit im Iran fort.

Sein Lebenswerk prägt bis heute die christlichen Werte der CBM: Nächstenliebe, Würde und Inklusion für alle Menschen – unabhängig von Herkunft oder Glauben.

Unsere Position

Die CBM Christoffel Blindenmission Schweiz ist eine international tätige, von christlichen Werten inspirierte Entwicklungsorganisation. An der Seite von Menschen mit Behinderungen und ihren Gemeinschaften engagiert sie sich in Armutsgebieten für bessere Lebensbedingungen und verhindert vermeidbare Behinderungen. Ihr Ziel ist eine inklusive Welt, in der alle Menschen gleichberechtigt leben und ihr volles Potenzial entfalten können. Die CBM Schweiz ist Mitglied der Föderation CBM Global.

Unsere Arbeit gründet auf den Lehren und dem Beispiel Jesu Christi. Wir folgen seinem Gebot, Gott von ganzem Herzen zu lieben, und unseren Nächsten wie uns selbst. Jesus lebte Inklusion vor. Er setzte sich für die Gerechtigkeit, Würde und Teilhabe derjenigen ein, die von der Gesellschaft ausgegrenzt wurden.

Im Einklang mit diesen christlichen Werten engagiert sich die CBM Schweiz für Menschen mit Behinderungen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass sie ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

Auf dieser Grundlage arbeitet die CBM Schweiz daran, Einstellungen, Praktiken und Strukturen zu verändern, die zu Marginalisierung, Diskriminierung und Armut führen. Wir stehen für Gerechtigkeit, Inklusion und Würde, und verstehen unsere Arbeit als Teil des Auftrags, Gemeinschaften aufzubauen, die von Respekt, Gleichwertigkeit und Frieden geprägt sind.

Im Bewusstsein des christlichen Glaubens, dass jeder Mensch von Gott gewollt, einzigartig und von unveräusserlicher Würde ist, arbeitet die CBM Schweiz in

ihren Einsatzländern mit allen Menschen zusammen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, sozialem Status, Fähigkeiten, Religion oder Überzeugung sowie sexueller Orientierung. Sie setzt sich insbesondere für diejenigen ein, die am stärksten benachteiligt sind.

Unser Ziel ist es, in den ärmsten Regionen der Welt gemeinsam mit Betroffenen Lösungen für ihre Herausforderungen, die sie aufgrund ihrer Behinderung haben, zu finden und ihre Selbstbestimmung zu fördern. Dabei geht es nicht darum, das Christentum zu predigen oder zu missionieren, sondern christliche Werte im Handeln sichtbar zu machen.

Glossar

Das Glossar gibt Einblick in unser Verständnis von einigen Begriffen aus dem Positionspapier.

Nächstenliebe

Befähigt durch Gottes Liebe können wir den Nächsten gleich oder höher achten als uns selbst. Das treibt uns zu unserem Handeln an. Nächstenliebe im christlichen Verständnis ist eng mit der Liebe zu Gott verknüpft.

Lehren und Beispiel Jesu Christi

Die Lehren Jesu Christi stellen das Respektieren der Würde jedes Menschen in den Vordergrund, was in Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Vergebung, Heilung und Wiederherstellung zum Ausdruck kommt. Jesus lebte Inklusion und setzte sich besonders für diejenigen Menschen ein, die an den Rand gedrängt wurden.

Gottes Mission

Gottes Mission der Erlösung und Wiederherstellung betrifft ganzheitlich die Seele, den Körper und den Geist.

Unsere Mission und unser Auftrag

In der heutigen Gesellschaft, insbesondere im Management, wird «Mission» im Sinne von «Auftrag» verwendet. Unser Auftrag ist die tätige Nächstenliebe gegenüber Menschen mit Behinderungen in Armutsgebieten. Wir leisten unseren Beitrag, damit die Beziehung zu Gott positiv erlebt werden kann.

Gleichwertigkeit

ALLE Menschen sind gleichwertig und sollen in allen Lebensbereichen gleichwertig teilnehmen können.